

Ziele der Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis für das Jahr 2022

Leitziel:	Die Mehrzahl der Zivilgesellschaft im Vogtlandkreis setzt sich ein für Demokratie und Toleranz. „Bürgerinnen und Bürger erkennen den Wert politischer Mitbestimmung, sind zu konkreten Möglichkeiten der politischen Einflussnahme vor Ort informiert und thematisieren Positionen im Bedarfsfall öffentlich.“
Mittlerziel 1	Die gesellschaftliche Akzeptanz von Menschen- und Grundrechten ist gefördert. Lokal bestehende demokratie- und menschenfeindliche Erscheinungsformen sind identifiziert und werden öffentlich problematisiert.
Handlungsziel 1.1	Eine Vielzahl abgestimmter Aktivitäten und Projekte stärkt die demokratische Alltagskultur und das tolerante Miteinander im Vogtlandkreis und leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensumstände von benachteiligten Akteur*innen (z.B. von Migrant*innen).
Handlungsziel 1.2:	Die Teilhabe an der gesellschaftlichen Alltagskultur für ausgegrenzte und marginalisierte Gruppen ist verbessert. In inklusiven und integrativen Maßnahmen sind diese Zielgruppen unmittelbar unterstützt, eingebunden und gestärkt.
Handlungsziel 1.3:	Das Vertrauen in demokratische Institutionen, Verfahren und Akteur*innen ist gestärkt, z.B. durch Bildungsangebote und -reisen, Demokratiespaziergänge, Vor-Ort-Besuche usw. Das Wissen zu historischen und aktuellen (sozial -) politischen Zusammenhängen ist verbreitet. Räume und Initiativen der interkulturellen und intergenerationellen Begegnung und des demokratischen Dialogs zwischen unterschiedlichen Akteur*innen und Lebensformen wurden geschaffen (z.B. Stadtteilprojekte).
Mittlerziel 2:	Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind ihre Rechte auf Mitbestimmung und Mitsprache bekannt. Sie beteiligen sich an gesellschaftlichen und demokratischen Prozessen.
Handlungsziel 2.1	Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sind über Multiplikator*innen in Schule, Jugendarbeit und Zivilgesellschaft angesprochen und Angebote der Beteiligung sind unterbreitet. Digitale Formate der politischen Mitbestimmung sind bekannt gemacht.
Handlungsziel 2.2	Kinder- und Jugendbeteiligung findet unter der Haltung statt, dass entsprechende Prozesse und Erfahrungen Zeit und kreative Perspektiven benötigen. Über Kontaktpersonen ist ein tragfähiger Zugang zu Jugendgruppen und -initiativen geschaffen. Das gilt besonders dort, wo Jugendbeteiligung im Sinne der Sächsischen Landkreis- und Gemeindeordnungen §§43a und 47a nicht genügend stattfindet.
Handlungsziel 2.3	Mit jährlichen Jugend-Ideen-Konferenzen sind in Plauen und mindestens zwei weiteren Kommunen des Landkreises Austauschplattformen geschaffen, die Kinder und Jugendliche in die Lage versetzen, sich eigene Ziele zu erarbeiten und an deren Verwirklichung aktiv mitzuwirken. Bei Bedarf werden dazu externe Angebote genutzt.

Mittlerziel 3:	Netzwerkstrukturen und Kooperationen zur Gestaltung eines aktiven Gemeinwesens sind ausgebaut und tragfähig.
Handlungsziel 3.1	Eine Vielzahl von Akteur*innen zivilgesellschaftlicher Organisationen bildet eine örtlich vernetzte und sich wechselseitig befördernde demokratische Infrastruktur und setzt sich aktiv mit dem Themenfeld Demokratieförderung auseinander.
Handlungsziel 3.2	Strukturen, Aktivitäten und Ziele der PfD sind für alle Akteure, auch für neue Interessierte anschaulich und transparent aufgearbeitet. Formalien sind barrierearm und niedragschwellig gehalten. Ihre Aussagen gewährleisten die vollständige Berichterstattung gegenüber dem Fördermittelgeber.
Handlungsziel 3.	Die Koordinierungs- und Fachstelle sichert und steigert die Qualität von Beratung, Moderation und Koordinierung der Netzwerke und Gremien sowie der Einwohner*innen und Projektträger durch kontinuierliche Fortbildung und eigenen Wissenserwerb.

Die Ziele wurden im Begleitausschuss der Partnerschaft für Demokratie im Vogtlandkreis am **17.06.2021** beschlossen.